

Die **Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V.** (FEST) ist ein interdisziplinäres Forschungsinstitut, seit 1958 mit Sitz in Heidelberg. Leiter der FEST ist Prof. Dr. Klaus Tanner (Theologische Fakultät, Universität Heidelberg).

Das Institut gliedert sich in die Arbeitsbereiche „Religion, Recht und Kultur“ (Leitung: Dr. Thorsten Moos), „Frieden und Nachhaltige Entwicklung“ (Leitung: Prof. Dr. Hans Diefenbacher) und „Theologie und Naturwissenschaft“ (Leitung: PD Dr. Magnus Schlette).

Die FEST wird durch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), die Landeskirchen der EKD, den Deutschen Evangelischen Kirchentag und die Evangelischen Akademien getragen und darüber hinaus durch Drittmittel für Forschungs- und Beratungsarbeiten finanziert.

*Moscheen an der Grenze
zwischen Religion und Gesellschaft.
Zur Frage legitimer Sichtbarkeit
religiöser Welten*

04. Dezember 2017, 18.15 Uhr

Prof. Dr. Reinhard Schulze
Islamwissenschaft und
Neuere Orientalische Philologie
Universität Bern



Informationen zur Arbeit der FEST wie der halbjährlich erscheinende Newsletter und der Jahresbericht sind über die Homepage www.fest-heidelberg.de zugänglich.

JOUR FIXE

Öffentlicher Abendvortrag
Teilnahme kostenlos
Anmeldung erbeten unter:
jour-fixe@fest-heidelberg.de
Ort: FEST, Schmeilweg 5, Heidelberg



Prof. Dr. Reinhard Schulze

Reinhard Schulze ist seit 1995 Professor für Islamwissenschaft und Neuere Orientalische Philologie an der Universität Bern. Von 1987 bis 1992 wirkte er als Professor für Orientalische Philologie an der Ruhr-Universität Bochum, zwischen 1992 und 1995 als Professor für Islamwissenschaft und Arabistik an der Universität Bamberg. Die Schwerpunkte seiner Forschung sind:

- Islamische Kultur- und Wissensgeschichte; Islamische Religionsgeschichte;
- Sozial- und Kulturgeschichte der Neuzeit und Moderne in der islamischen Welt; zeitgenössische islamische politische Kulturen;
- Orientalismus und die Geschichte der Islamwissenschaft.

Er ist Autor des Buches „Geschichte der Islamischen Welt: von 1900 bis zur Gegenwart“.

Wie andere Kultbauten auch markieren Moscheen eine sichtbare Grenze zwischen Religion und Gesellschaft. Diese Grenzen sind nicht festgeschrieben, sondern werden stets neu verhandelt. Allerdings gelten Moscheen in vielen westeuropäischen Kontexten als schwierig. Ihre Sichtbarkeit erscheint als so gravierendes Problem, dass demonstrative Merkmale ihrer Präsenz wie ein Minarett zum Stein des Anstoßes werden können. Das veranlasst manche, den Bau von Moscheen überhaupt verbieten zu wollen. Die kritische Einstellung gegenüber dem islamischen Religionspersonal in der Figur des Imam verstärkt diese Grenzverschiebung, die letztlich das Gleichgewicht der säkularen Friedensordnung bedrohen könnte.

...ist eine öffentliche Vortragsreihe der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) in Heidelberg.

Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung des Instituts, das Forschung in den Bereichen der Rechts- und Politikwissenschaft, der Ökonomie und Ökologie, der Theologie und Philosophie bündelt und koordiniert, werden in regelmäßigen Abständen Referentinnen und Referenten zu Abendvorträgen mit anschließender Diskussion eingeladen.

Bisherige Vorträge 2017

03.03.: **Ressentiment-Aufstand und rechtspopulistische Selbstermutigung. Eine teilnehmende Beobachtung der jüngsten Dresden-Szenen**

Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg

Institut für Soziologie
Technische Universität Dresden

29.05.: **The World after GDP. Economics, Politics, and International Relations in the Post-Growth-Era**

Prof. Dr. Lorenzo Fioramonti

Department of Political Sciences
University of Pretoria, Südafrika

28.06.: **Friedensgutachten 2017: UN-Nachhaltigkeitsagenda – Rettungsanker für Kooperation in unfriedlichen Zeiten?**

Prof. Dr. Lothar Brock

Leibniz-Institut Hessische Stiftung
Friedens- und Konfliktforschung (HFSK)

05.10.: **Von Sprache zu Sprache: Überlegungen zur Übersetzbarkeit der Welt**

Prof. Dr. Heinz Wismann

Directeur d'études, EHESS, Paris

26.11.: **Ich und Religion – Transzendenerfahrungen in der Gegenwart**

Prof. Dr. Bernt Schnettler

Kultur- und Religionssoziologie
Universität Bayreuth